











Eisenbahner-Schiedspruch verbindlich erklärt
Eine schwere Ungerechtigkeit gegenüber den Eisenbahnern

Im Vorkriegszeit bei der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft...
Der durch Schiedspruch bedingte Lohnkampf der Eisenbahner...

Der Eisenbahner

Der durch Schiedspruch bedingte Lohnkampf der Eisenbahner...
Anzahl von Unfällen im Eisenbahnbetrieb...

Hr. Liebenwerda

Rodwitzter Gemeindeparlament

Kommunistisches Spiel mit Erwerbslosen

Anerkennbare Forderungen werden erhoben, obwohl man weiß, daß die Mittel fehlen

Rodwitz, den 16. November 1931.

Eine dringliche Gemeindevertretung hat Ende...
Der Antrag des Kommunistischen Erwerbslosenausschusses...

Die Kommunisten wissen genau, daß die Durchführung...
Die Erwerbslosen wissen genau, daß die Durchführung...

Die Erwerbslosen wissen genau, daß die Durchführung...
Die Erwerbslosen wissen genau, daß die Durchführung...

Die Erwerbslosen wissen genau, daß die Durchführung...
Die Erwerbslosen wissen genau, daß die Durchführung...

Immer wieder...

Immer wieder, wenn man eine Schachtel Zigaretten öffnet...
Immer wieder einmal kommt es vor, daß ein Galt beim Mittag...

Immer wieder, wenn man eine Schachtel Zigaretten öffnet...
Immer wieder einmal gibt es ein Orchestralstück...

Obern-Dreiere im Stadttheater

Morgen, Mittwoch (Duhstag), geht zum ersten Male in dieser...
Arthur-Schnitzer-Dreiere im Stadttheater...

Arthur-Schnitzer-Dreiere im Stadttheater

Am Montagabend findet morgen, Mittwoch (Duhstag), die...
Premiere von Arthur Schnitzers Schauspiel „Siebeli“ statt.

Wartung infolge dieses Nebels von einem heranziehenden Gützug...
Der Stellvertreter August Bannmann ist Mitte Oktober...

Der heißeste Punkt im Weltall

Die Gelehrten sind sich noch immer darüber nicht ganz einig...
Der Stellvertreter August Bannmann ist Mitte Oktober...

Rundfunk-Programme

Leipzig (Hörzeit): 6.30: Jungmannlied, 7 bis 8.15: Frühkonzert...
Mittwoch (Hörzeit): 6.30: Jungmannlied, 7 bis 8.15: Frühkonzert...

Königswasserhausen

Mittwoch: 6.30: Jungmannlied, 6.55: Morgenfeier, 10.05: Wetterbericht...
Donnerstag: 6.30: Jungmannlied, 6.55: Morgenfeier, 10.05: Wetterbericht...

Es wirken mit die Damen: Anni Collini-Zenden, Gabriele...
Eine besondere Weihnachtsüberzeugung betrifft das jetzt vorliegende...

Worte der Weisheit

Ein jeder ist so viel wert, als die Dinge wert sind, um die es...
Auf drei Dingen steht die Welt: auf Wahrheit, Gerechtigkeit und Frieden.



# Merseburg

## Musik verbucht den Erfolg

Wie gesagt, ein ganz großer Erfolg war der Konzert-Abend des Kultur- und Gewerkschaftsvereins am Sonntag, insbesondere in künstlerischer Hinsicht auch für den Volksschor. Große reiche Kunst; durch das Volk, für das Volk. Das vor allem gehört ja zur sozialistischen Kulturgestaltung. Es wurde ein außerordentliches Programm gegeben. Seine besondere Note erhielt der Abend durch die Mitwirkung von Lehrer Fritz Buch, als bekannten Merseburger Pianisten, und Leo Schönbaß, als vielseitigem Spieler auf dem Violoncello. So hatte man den Dirigenten des Volksschors noch gar nicht kennengelernt. Zum ersten Male wurde einer größeren Öffentlichkeit der neue Flügel des Volksschors vorgeführt.

Mit einem Kaviarfoto von Schubert, geleitet von Fritz Buch, wurde das Konzert eingeleitet. Es folgten Späterbäre, beherzt und behutet der Männerchor, fest und hart der Frauenchor. Im gemischten Chor allerdings macht sich bei den Frauen etwas Unangenehmliches bemerkbar. Doch mag das darin seinen Grund haben, daß der Frauenchor den Männern gegenüber noch zu schwach steht ist. Ein Grund mehr, daß sich noch mehr Arbeitervereine der edlen Kunst des Gesanges ergeben. Mit Fritz Buch als intonierendem Leo Schönbaß die schwierige Ungehörliche Kaviarfoto von Popper. Noch seiner gelangen dann später das „Oriente“ von Crisp und das „Eders“ von Goens. Hier war der Beifall so stark, daß unbedingt noch eine Zugabe folgen mußte. Am liebsten kommt der Gemischte Chor des Volksschors immer wieder in der „Restfunktion“ und im „Sturm“ von Hermann zur Geltung. Als wertvolle Schlußpunkte, im gemischten Chor gesungen, von Schönbaß gleichzeitig auf dem Flügel begleitet und dirigiert, der Straußsche Walzer „An der schönen blauen Donau“ bahnt. Das es kein Galten mehr und wohl oder übel mußte noch ein Gedächtnis gefungen werden. Aber dann war wirklich Schluß, öffentlich gibt das Kartell bald wieder einen solchen Abend.

## Sachbetrieb in Festnahmen

Von der Polizei wurden gestern zwei Personen festgenommen. Sie bei diesen Geschäftsstellen betreiben. Als sie ihnen nicht genug schenken, legten sie sie in Schußpositionen. — Ferner wurde heute der wohnsitzlose S. G. festgenommen. In letzter Zeit hatte er wiederholt auf der Straße Schulkinder mißhandelt. — Des weiteren schnappte die Polizei eine von auswärtig geführte Person. — In den

## Kreis Jorgau

### Firma Stoll beantragt Stilllegung!

Der Betrieb hat aber gute Geschäfte gemacht und erwartet weitere Aufträge

Die katastrophale Produktionskrumpfung der Wirtschaft macht im allgemeinen auch mit dem Betrieb der G. Stoll in Jorgau keine Ausnahme. Auch hier ist die Zahl der Beschäftigten stark zurückgegangen. In einer besonderen Besetzung der Lage dieses Betriebes kommt man aber, wenn man sich der Umfang der Produktion im Jahre 1931 anseht, der mit der so stark verringerten Belegschaft erreicht wurde.

Die Firma Stoll erzeugt landwirtschaftliche Maschinen und Geräte. Bei rund 60 Beschäftigten wurden allein etwa 1900 Säcke Kartoffelmehlener hergestellt und verkauft, die die runde Summe von 3500 RM überbrachten. Wenn man weiter bedenkt, daß diese Kartoffelmehlener nur einen Teil der Produktion dieses Wertes darstellen, so wird jeder nur einigermaßen Sachkundige sofort erkennen, daß dieses Unternehmen im Vergleich zur Lage der übrigen Industrie vorzüglich ausgebildet, gute Produktionsverfahren angewendet hat. Wenn man weiter bedenkt, in welchem Ausmaß die Leistungen der Beschäftigten durch Lohnmangel und Arbeitsbedingungen angepöbeln wurden, daß

die Belegschaft in einem reichlichen Drittel aus Angehörigen besteht, die genau so wie die Erwerblosen im Afford arbeiten, aber um Beschäftigten noch Gutes geschieht werden, dann kann man nur zu dem Schluß kommen, daß es auch um die Rentabilität dieses Unternehmens nicht schlecht bestellt sein kann. Wir wissen zwar, daß die Wintermonate für die Industrie,

Anlagen des Gottshardtwerks wurde gestern der sich auf Wanderschaft befindliche Meister D. F. festgenommen. Er hatte sich vorübergehend Frauen gegenüber in unzüchtiger Weise benommen.

## Jaalkreis

### Fürchäter erwidert Wilderei

Mitteilungen. Montag nachmittag gegen 3 Uhr traf der Fürchäter an der Granauer Sandgrube auf drei Wilderer, die Jagdzünder mit sich führten. Als der Fürchäter die Beute stellte, schoß er eine mit einem Gewehr dem Hund des Hüters in den Kopf. Die beiden anderen nahmen Reißaus. Der Fürchäter packte den Schützen und warf ihn zu Boden. Auf sein Rufen kamen die beiden anderen Wilderer herbeigelaufen und der eine ergriff das Felling und schlug damit dem Fürchäter über den Arm, so daß er eine flache Wunde erlitt und von der Verfolgung der Wilderer Abstand nehmen mußte. Der Fürchäter mußte sich in ärztliche Behandlung begeben, die Wilderer entkamen. Die Polizei, die die Angelegenheit in Händen hat, verfolgt aber bereits eine bestimmte Spur.

## Kreis Dessau

### 700 Gäste der Volksküche

Eine legendarische Einrichtung ist die städtische Volksküche. Nach der Eröffnung am Abend der sie in Anspruch nehmenden Personen immer gestiegen. Es werden jetzt täglich 700 Personen Essen abgeben. Die Abfertigung geht trotz der großen Zahl schnell von statten. Das Essen wird in zwei großen Kesseln, die 800 Liter fassen, zubereitet. Steigt die Zahl weiter, so wird noch der dritte, 600 Liter fassende, Kessel in Betrieb genommen. Für die alleinstehenden Männer ist in einem Nebenraum ein Speiseraum eingerichtet. Der größte Teil der Beute nimmt das Essen mit nach Hause.

Dandaberg. Behandlungseinstellung. Die Firma Wähling & Co., Maschinenfabrik, Messerschleife und Apparatebau, hat sich verpflichtet, ihre Zahlungen einzustellen. Der Fall steht im Zusammenhang mit dem Schäferschloß des Bankhauses Lehmann & Co. (Kasse). Die bestritten, ist mit einer Quote von 40 bis 60 Prozent zu rechnen, während man die eigenen Forderungen bis zu 100 Proz. voll zu befriedigen versuchen will.

die unmittelbar für die Landwirtschaft arbeitet, stets starke Veränderungen im Auftragsumfang mit sich bringen. Aber gerade von der Firma Stoll ist uns aus durchaus zuverlässiger Quelle mitgeteilt worden, daß

in allerletzter Zeit mit größter Eile bestimmt zu werden ist. Alle diese angeführten Momente, zu einer vernünftigen Beurteilung der Lage dieses industriellen Unternehmens herangezogen, lassen erkennen, daß

der Antrag der Firma Stoll auf Stilllegung des Betriebes einen offensichtlichen Widerspruch der Stilllegungsvorordnung, aber darüber hinaus auch der Arbeitslosenversicherung, bedeutet. Die Firma Stoll ist gar nicht daran, ihren Betrieb stillzulegen. Sie möchte vielmehr die kurze Pause, die die Wintermonate mit sich bringen, dazu benutzen, mühselige Arbeiter loszuwerden. Die Mittel der von den Unternehmen so viel versprochenen Arbeitslosenversicherung sind ebenfalls gerade gut genug, um unteren Unternehmen einen Teil des Betriebsrisikos abzunehmen.

Außerhalb der Gewerkschaftsbehörde wird es sein, die Begründung der beantragten Maßnahme äußerst kritisch zu betrachten; dann dürfte es ihr sicher nicht allzu schwer fallen, die Stellung dieses Unternehmens dahingehend zu beleuchten, daß die Stilllegungsvorordnung nicht zu dem Zwecke ergangen ist, um von den Unternehmen bei jeder Gelegenheit mißbraucht zu werden.

## Kreis Schweinitz

### Frau tötet ihren Mann

Schwab. In einer Familienfehde tötete die Frau des Fuhrunternehmers Hans Vogel ihren Mann. Die Eheleute lebten schon seit länger Zeit im bitteren Streit, der noch dadurch verschärft wurde, daß der weniger Zagen die Frau Hauptverdienst für das schwache Familieneinkommen auf ihren Mann übertrug. Als sie sich des Morgens mit ihren häuslichen Arbeiten beschäftigte, während die Kinder beim Frühstück saßen, verlor die Ehefrau, seine Frau niederkniet. Dem ältesten Sohn gelang es, das Mörderin im letzten Augenblick zurückzuhalten, wobei dieser zu Fall kam. Nun schlug die Frau zunächst mit einem Stuhl und dann mit einem Brotmesser so lange an ihren Mann ein, bis er tot war. Die ärztliche Untersuchung hat ergeben, daß der Tod durch Erstickung eingetreten ist.

## Kreis Liebenwerda

### Wichtige Veranstaltungen im Bodwitzer Ländchen

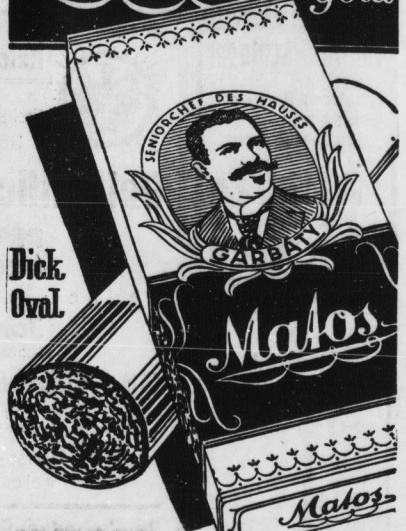
Wittwoch, den 18. November (Vaping), 8 Uhr vormittags, Reichsbannerversammlung bei Posthof in Liebenwerda. Donnerstag, den 19. November, abends 8 Uhr, bei Dandaberg (Sauckhammer), Dessenfische Freibergerversammlung: Arbeiter- und Kirche.

Sonntag, den 21. November, 8 Uhr, „Volkshaus“ Bodwitz: Großes Wohltätigkeitskonzert für die Winterhilfe der Arbeiterwohlfahrt. Vereinzelt Turnertreffen Bodwitz und Liebenwerda. Die Arbeiterschaft des Ländchens muß allen Veranstaltungen zu einem großen Erfolge verhelfen.

Bodwitz. Eine Entgleisung, die man darin begründet finden kann, daß die wirtschaftliche Lage des Einzelnen oftmals zur Verzweiflung oder unüberlegten Handlungen führt, hat sich der Arbeiterkreis J. D. zugehörig kommen lassen. Er soll ein Schulmädchen auf dem Wege zum Kaufmann angefallen und beleidigt haben. Die Festnahme und Überlieferung nach Osteroda war die Folge. Auch angesichts der höchsten Notlage des Einzelnen ist eine solche Handlung zu verwerfen.

# Höchstes Lob!

Kann es für unsere neue



eine bessere Empfehlung geben, als daß jeder, der sie einmal probiert, in Ihr die vollwertige Schwester der berühmten

### 3 1/3 Pfg.

## KÖNIGIN VON SABA ohne



erkennt und begeistert raucht.

# Sport und Spiel

## Morgen Großkampfing in Halle

### Ein Städte-Fußballspiel im Stadion

Erstmalig treffen hier ein Vertreter der Großstadt Halle mit einem Kollegen aus einer Kleinstadt zusammen. Aber trotzdem wird es einen schnellen und abwechslungsreichen Kampf zwischen beiden Mannschaften geben. Das Stadtfußballspiel über großes Können verfügt, besitzen ihre vor kurzem veröffentlichten Resultate, die sie gegen namhafte Gegner erzielte. Erst Ende Oktober gelang es ihr, die hier nicht unbekannt Stadtmannschaft von Magdeburg ganz einwandfrei zu schlagen. Allen Freunden des Stadtfußballspells, wie des Arbeiterportes überhaupt, kann daher nur empfohlen werden, besucht das Spiel

am **Freitag, den 20. November, 15 Uhr im Stadion** zu Halle. Vorher spielt eine Funktionärspiel gegen eine Schiri-Git. In beiden Mannschaften sind neben den „Kommern“ vom grünen Tisch auch gute Kräfte vorhanden. Auch dieses Spiel wird ein interessanter Match werden.

Au dieser Veranstaltung warten außerdem die Schichtarbeiter mit einem Staffellager durch Halle auf. Er endet in allen Klassen im Stadion. Seit 2 Jahren erst finden im Bezirk Halle des Arbeiterportes an Stelle des Percht. malteses solche Staffellager statt. Beide Male wurde die Richte Ammendorf Sieger in der Sportler- und Jugend-

Klasse. Für Sportlerinnen, Knaben und Mädchen ist der Sauf das erstmalig aufgeschrieben worden. Insgesamt sind bis jetzt 20 Mannschaften mit 250 Teilnehmern gemeldet. Straßenfesteiten sind unter den vielen sportlichen Werberveranstaltungen die wirksamsten, wenn sie eine starke Beteiligung aufweisen

**Freitag, 18. Nov., 15 Uhr, auf dem Stadion Halles**  
**Städtische Fußballspiele**  
**Stadtfußball - Leopoldshall - Halle**  
 Vorher: Stadtfußball, Ziel Stadion  
**Handballspiel**  
**Funktionäre - Schiris**

Es seien daher die Vereine, welche bisher nicht gemeldet haben, noch an ihre Pflicht erinnern.

Der Abend vereinigt die Jugendlichen aller Arbeiterorganisationen zu einem **Werbenabend im Volkspark**.

Es wird erwartet, daß alle diese Veranstaltungen gützlich besucht werden.

### Morgen Spiel der Arbeiterportler

Der Bezirkstag des Deutschen Arbeiter-Regler-Bundes in Halle gab Kenntnis von der guten Entwicklung der Beteiligung durch den Bundesstag in Chemnitz. Die Mitgliederzahl von 40 im November 1930 in der Ortsgruppe

Halle hat sich fast auf das Doppelte erhöht. Der Sportbetrieb hat trotz vorübergehender Verluste an Mitgliedern keine Einschränkung erlitten, werden noch 3. B. die Beiden im Volkspark freigelegt. Von den laufend durchgeführten Freundschafts- und Wettbewerben sei nur das am Samstagvormittag im Volkspark stattfindende Spiel zwischen „Gerade Linie“ Halle und Bassenborn erwähnt. Freunde dieses Sportes können auch dort Auskunft in allen Angelegenheiten des Arbeiterportspells erlangen. Die Sammelanschrift der einflussreichen Bezirksleitung lautet: A. Beitzling, Halle, Defauer Straße 15.

### Resultate vom Sonntag

Schichten I - Schicht II 3:7.

Beide Mannschaften lieferten ein hartes Spiel, nur der rotenen Spielweise der Schichtführer war der Sieg vorbehalten. Halbzeit 2:5. Der Schiri als Richter muß sich energiegelager durchsetzen.

### Sportamtliche Bekanntmachungen

A. Beitz, 1. Gruppe. (Schiffbau). Halle Halle und Regatta-Club zur Reminis, daß die Wettkämpfe heute stattfinden. Sonntag.

### Vereinsmitteilungen

Schiller-Tanz- und Sportverein „Rosa“ Halle. Mittwoch (Freitag), den 18. November, 19 Uhr: Generalversammlung. Beschlüsse und jährliches Ergebnis 1930/31. Halle, Arbeiterstraße 1. 1. 1931.

Verantwortlich für Inhalt, Redaktion und Anzeigen: Ernst Sepp; für Anzeigen und Korrespondenz: Otto Sepp; für Druck und Vertrieb: Fritz Sepp; für Druck und Vertrieb: Fritz Sepp; für Druck und Vertrieb: Fritz Sepp.

**Tonfilm-Schlager**  
 „Bomben auf Monte Carlo“  
 „Kongreß tanzt“  
 „Victoria und ihr Husar“  
 auf  
**Kristall-Schallplatten**  
 Stück 1,80 bei  
**K. MÖLLER**  
 Halle, Schmeerstraße 1

**100 Prozent mehr Verdienst**  
 durch drei Worte  
**ständig originell auffallend inserieren**

**Gesucht sofort** wird...  
**Danksagung.** Jedem, der an...  
**Bitte** bei allen...  
**Lumpen** Wolle, Knochen...  
**Werbe neue Leser**

**Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold**  
 Freitag, den 20. November 1931, abends 8 Uhr, im „Volkspark“  
**Öeffentliche Kundgebung**  
 gegen die Harzburg-Braunschweiger Reaktion gegen Inflation und Bürgerkrieg  
 Redner:  
**Johannes Stelling (Berlin)**  
 Minister a. D. und Reichstagsabgeordneter  
**Otto Grotewohl (Braunschweig)**  
 Reichstagsabgeordneter, Präsident der Landesversicherungsanstalt  
 Erscheint in Massen und protestiert gegen alles politische Abenteuerium  
**Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, Orts. Halle**

**Michel**  
 Zweigstelle  
**Merseburg, Gotthardstr. 32**  
 Unserer verehrten Kundschaft geben wir hiermit bekannt, daß wir, vielfachen Wünschen entsprechend, ab 16. Nov. d. J. **im Hause Gotthardstraße 32** eine Zweig-Annahmestelle für unsere gesamten Vertriebssergebnisse eingerichtet haben. Wir glauben damit den Interessen unserer gesch. Kundschaft zu dienen und empfehlen die geschaffene Stelle einer wohlwollenden Benutzung.  
**Michel-Brikett-Verkaufsstelle mbH.**  
 Hauptgeschäft und Lager **Merseburg**, Nulandstraße 5. Telefon 2598. (am Güterbahnhof).

**kleine Anzeigen haben hier großen Erfolg**  
**Därme** aller Art, bef. befehlige...  
**G. Hoepfner**, Seb. G. Reimer, Halle (Saale),...  
**Bitte** bei allen...  
**Lumpen** Wolle, Knochen...  
 Hergestellt in den Persil-Werken

**Gaststätten**  
 im Kreise **Merseburg-Querfurt** die ich empfehlen.  
**Bad Lützenstadt:** „Stadthaus“ (M. Schmidt)  
**Gröden:** „Stadthaus“ (H. Schmidt)  
**Corbach:** „Zur goldenen Gasse“ (Herrn Wagner)  
**Bad Dürrenberg:** „Zum Stadthaus“ (H. Sauerb)  
**Groß-Kayna:** „Zum goldenen Unter“ (Herrn)  
**Sporthaus Grahmsch,** Marktstraße  
**Körschau:** „Zur Mühle“ (Herrn Franke)  
**Leuna:** „Zur Mühle“ (Herrn Franke)  
**Leuna:** „Zur Mühle“ (Herrn Franke)  
**Leuna:** „Zur Mühle“ (Herrn Franke)  
**Leuna:** „Zur Mühle“ (Herrn Franke)

**Damen-Mäntel**  
 von hervorragender Schönheit jetzt enorm billig bei  
**Dobkowitz** Leuna  
 Merseburg

**Opel & Wolff** Halle a. d. S. Fernr. 24686  
 Ausführung von Zentralheizungen :: Warmwasserbereitungen. Sanitäre Einrichtungen :: Be- u. Entwässerung

**EBT Müller-Brot!**

Unsere Leser berücksichtigen bei Einkäufen nur unsere Inserenten

Bindfäden aller Art Hanfseile usw. **Carl Hensel** Halle (Saale) Köp. g. 28 Tel. 323 68

**Bei Karstadt** Halle (Saale) :: Große Ulrichstraße 59-61 kaufen, heißt gut und billig kaufen!





**Sterbins-Kalender**  
 der Ortsvereine der G.S.D. in  
 Regenerhagen im Bezirk  
 Halle-Regenerhagen  
 Sterbins-Kalender  
 Regenerhagen 23701 4  
 Regenerhagen 23701 4  
 Regenerhagen 23701 4

**Aus dem Leben**  
 Ammerst. Dienstag, den 17. November,  
 abends 8 Uhr im Saal  
 Mitglieder-Versammlung. Rede:  
 „Die Mitglieder-Versammlung“  
 (Salle) spricht über das Thema:  
 „Die Schere von Gehalt und Lohn“  
 (Salle). Die Mitglieder werden er-  
 wartet. Eintritt frei.

Ammerst. Mittwoch, den 18. November,  
 abends 8 Uhr im Saal  
 Mitglieder-Versammlung. Rede:  
 „Die Mitglieder-Versammlung“  
 (Salle) spricht über das Thema:  
 „Die Schere von Gehalt und Lohn“  
 (Salle). Die Mitglieder werden er-  
 wartet. Eintritt frei.

Ammerst. Donnerstag, den 19. November,  
 abends 8 Uhr im Saal  
 Mitglieder-Versammlung. Rede:  
 „Die Mitglieder-Versammlung“  
 (Salle) spricht über das Thema:  
 „Die Schere von Gehalt und Lohn“  
 (Salle). Die Mitglieder werden er-  
 wartet. Eintritt frei.

Ammerst. Freitag, den 20. November,  
 abends 8 Uhr im Saal  
 Mitglieder-Versammlung. Rede:  
 „Die Mitglieder-Versammlung“  
 (Salle) spricht über das Thema:  
 „Die Schere von Gehalt und Lohn“  
 (Salle). Die Mitglieder werden er-  
 wartet. Eintritt frei.

Ammerst. Samstag, den 21. November,  
 abends 8 Uhr im Saal  
 Mitglieder-Versammlung. Rede:  
 „Die Mitglieder-Versammlung“  
 (Salle) spricht über das Thema:  
 „Die Schere von Gehalt und Lohn“  
 (Salle). Die Mitglieder werden er-  
 wartet. Eintritt frei.

Ammerst. Sonntag, den 22. November,  
 abends 8 Uhr im Saal  
 Mitglieder-Versammlung. Rede:  
 „Die Mitglieder-Versammlung“  
 (Salle) spricht über das Thema:  
 „Die Schere von Gehalt und Lohn“  
 (Salle). Die Mitglieder werden er-  
 wartet. Eintritt frei.

Ammerst. Montag, den 23. November,  
 abends 8 Uhr im Saal  
 Mitglieder-Versammlung. Rede:  
 „Die Mitglieder-Versammlung“  
 (Salle) spricht über das Thema:  
 „Die Schere von Gehalt und Lohn“  
 (Salle). Die Mitglieder werden er-  
 wartet. Eintritt frei.

Ammerst. Dienstag, den 24. November,  
 abends 8 Uhr im Saal  
 Mitglieder-Versammlung. Rede:  
 „Die Mitglieder-Versammlung“  
 (Salle) spricht über das Thema:  
 „Die Schere von Gehalt und Lohn“  
 (Salle). Die Mitglieder werden er-  
 wartet. Eintritt frei.

Ammerst. Mittwoch, den 25. November,  
 abends 8 Uhr im Saal  
 Mitglieder-Versammlung. Rede:  
 „Die Mitglieder-Versammlung“  
 (Salle) spricht über das Thema:  
 „Die Schere von Gehalt und Lohn“  
 (Salle). Die Mitglieder werden er-  
 wartet. Eintritt frei.

Ammerst. Donnerstag, den 26. November,  
 abends 8 Uhr im Saal  
 Mitglieder-Versammlung. Rede:  
 „Die Mitglieder-Versammlung“  
 (Salle) spricht über das Thema:  
 „Die Schere von Gehalt und Lohn“  
 (Salle). Die Mitglieder werden er-  
 wartet. Eintritt frei.

Ammerst. Freitag, den 27. November,  
 abends 8 Uhr im Saal  
 Mitglieder-Versammlung. Rede:  
 „Die Mitglieder-Versammlung“  
 (Salle) spricht über das Thema:  
 „Die Schere von Gehalt und Lohn“  
 (Salle). Die Mitglieder werden er-  
 wartet. Eintritt frei.

Ammerst. Samstag, den 28. November,  
 abends 8 Uhr im Saal  
 Mitglieder-Versammlung. Rede:  
 „Die Mitglieder-Versammlung“  
 (Salle) spricht über das Thema:  
 „Die Schere von Gehalt und Lohn“  
 (Salle). Die Mitglieder werden er-  
 wartet. Eintritt frei.

Ammerst. Sonntag, den 29. November,  
 abends 8 Uhr im Saal  
 Mitglieder-Versammlung. Rede:  
 „Die Mitglieder-Versammlung“  
 (Salle) spricht über das Thema:  
 „Die Schere von Gehalt und Lohn“  
 (Salle). Die Mitglieder werden er-  
 wartet. Eintritt frei.

Ammerst. Montag, den 30. November,  
 abends 8 Uhr im Saal  
 Mitglieder-Versammlung. Rede:  
 „Die Mitglieder-Versammlung“  
 (Salle) spricht über das Thema:  
 „Die Schere von Gehalt und Lohn“  
 (Salle). Die Mitglieder werden er-  
 wartet. Eintritt frei.

Ammerst. Dienstag, den 1. Dezember,  
 abends 8 Uhr im Saal  
 Mitglieder-Versammlung. Rede:  
 „Die Mitglieder-Versammlung“  
 (Salle) spricht über das Thema:  
 „Die Schere von Gehalt und Lohn“  
 (Salle). Die Mitglieder werden er-  
 wartet. Eintritt frei.

Ammerst. Mittwoch, den 2. Dezember,  
 abends 8 Uhr im Saal  
 Mitglieder-Versammlung. Rede:  
 „Die Mitglieder-Versammlung“  
 (Salle) spricht über das Thema:  
 „Die Schere von Gehalt und Lohn“  
 (Salle). Die Mitglieder werden er-  
 wartet. Eintritt frei.

Ammerst. Donnerstag, den 3. Dezember,  
 abends 8 Uhr im Saal  
 Mitglieder-Versammlung. Rede:  
 „Die Mitglieder-Versammlung“  
 (Salle) spricht über das Thema:  
 „Die Schere von Gehalt und Lohn“  
 (Salle). Die Mitglieder werden er-  
 wartet. Eintritt frei.

Ammerst. Freitag, den 4. Dezember,  
 abends 8 Uhr im Saal  
 Mitglieder-Versammlung. Rede:  
 „Die Mitglieder-Versammlung“  
 (Salle) spricht über das Thema:  
 „Die Schere von Gehalt und Lohn“  
 (Salle). Die Mitglieder werden er-  
 wartet. Eintritt frei.

Ammerst. Samstag, den 5. Dezember,  
 abends 8 Uhr im Saal  
 Mitglieder-Versammlung. Rede:  
 „Die Mitglieder-Versammlung“  
 (Salle) spricht über das Thema:  
 „Die Schere von Gehalt und Lohn“  
 (Salle). Die Mitglieder werden er-  
 wartet. Eintritt frei.

Ammerst. Sonntag, den 6. Dezember,  
 abends 8 Uhr im Saal  
 Mitglieder-Versammlung. Rede:  
 „Die Mitglieder-Versammlung“  
 (Salle) spricht über das Thema:  
 „Die Schere von Gehalt und Lohn“  
 (Salle). Die Mitglieder werden er-  
 wartet. Eintritt frei.

**CT**  
 im Niederplatz  
 Sonntag  
 Morgen, Mittwoch, nachm. 3 Uhr  
 in beiden Theatern zugleich  
 der mit Spannung erwartete gewaltige  
 deutsche Tonfilm



**Wir andere  
Lebte**

mit  
 Conr. Veidt - Theodor Loos - Jack  
 Mylong-Münz - Paul Otto - Wol-  
 gang Liebeneiner - Friedrich Eitel

C.T. Gr. Ulrichstraße 51  
 Ab heute, Dienstag, nachmittag 4 Uhr  
**Berlin-Alexanderplatz**  
 Die Geschichte des Franz Biberkopf.  
 Mit  
 Heinr. George - Margar. Schlegel  
 u. a. m. 5437

**Stadtheater**  
 Heute,  
 Dienstag,  
 9-22 1/2 Uhr  
 der neue Spring  
 Romulus  
 von H. Schütz.  
 Mittwoch  
 (Bußtag)  
 10 1/2 Uhr  
 die neuen  
 2-4 1/2 Uhr:  
**Aide**  
 Oper von  
 G. Berlioz.

**Evangel. Theater**  
 Mittwoch  
 (Bußtag),  
 20-22 Uhr:  
**Liebet**  
 Schmelzer von  
 H. Schütz.  
 Donnerstag  
 (Bußtag)  
 10 1/2 Uhr:  
**Rienzi**  
 nach G. Schiller

**WALHALLA**  
 Täglich 8 Uhr  
**Der Zwanziger**  
 (Salle) spricht über das Thema:  
 „Die Schere von Gehalt und Lohn“  
 (Salle). Die Mitglieder werden er-  
 wartet. Eintritt frei.

**Bett-Federn!**  
 Halldausen Prd. 2,35 3,75 4,50  
 Dreifriedländer Prd. 2,75 3,50  
 Vollanden . . . . . Prd. 7,50  
 Woll- und  
 Stumpfhaut  
 Leipziger Str. 69

**Historia**  
 Täglich  
**5-Uhr-Teel!**  
 Nachmittags u.  
 abends:  
**König Apper**  
**3 Orlottis**  
 Tanz-Trio.  
 Auf- und Befehl  
 und  
 Toben  
 geschlossen

**Café Freischütz**  
 Heute  
 Tanz-Abend  
 Kleingewagen  
 haben Erlöse

**Luis Trenker in**  
**Berge in  
Flammen**



Nochmals ab Mittwoch  
 (Bußtag), den 18. November, in den  
**Ritterhaus Lichtspielen**  
 Beginn täglich 4.00 6.15 8.30, Sonntags 3.00 4.45 6.50 8.55 Uhr  
 Jugendliche haben Zutritt zu ermäßigten Preisen  
 Heute letzter Tag: Die Schlacht von Badmünde

**Der Spielplan der Ufa in den nächsten Tagen!**  
 Heute, Dienstag, Donnerstag, Freitag,  
 Samstag, letzte 4 Tage!

**Der Kongress tanzt**  
 mit  
**Lilian Harvey, Willi Frisch,  
 Conrad Veidt, Lil Dagover**

Täglich 4.00 5.40 8.20 Uhr.  
 Jugendliche zahlen zur ersten Vorstellung  
 kleine Preise.

Morgen, Mittwoch (Bußtag)  
 sodann ab Totensonntag und darauffolgende  
 Tage:  
**F. W. Murnaus grandioser Südseeilm**  
**Tabu**

Die Geschichte einer verbotenen  
 Liebe zwischen zwei jungen Men-  
 schen der Südsee.  
 Morgen, Bußtag: 8.00 4.30 6.20 8.30 Uhr.  
 Jugendliche haben Zutritt u. zahlen  
 zur ersten Vorstellung kleine Preise!  
 Ufa-Theater Alte Promenade

**KAPITOL**  
 Leuchttöcher Str. 1 - Tel. 354 40

**Bußtag:**  
**LAILA!**  
 Die Tochter des Nordens.  
 Einspannendes, erregendes Schick-  
 sal spielt in der grandiosen  
 Ausstattung der nordischen Natur.  
 Jugendliche haben Zutritt  
 und zahlen zur ersten Vorstellung  
 kleine Preise.  
 Kassenöffnung 2.30 Uhr.  
 Beginn 3.00 4.30 6.20 8.30 Uhr.  
 Heute letzter Tag:  
**Willy Frisch - Lilian Harvey**  
**Einkrecher!**

**Geschäfts-Eröffnung!**  
 Im Grundstück  
 Geländest. 21/22 möchte ich mit dem  
 heutigen Tage ein Ladengeschäft in  
**Grudofen, Ofen, Gas- und  
 Kohlenherden** samt  
 Kranzleien  
 Ich bitte höflich, sich mein neues  
 Unternehmen möglichst zu unter-  
 stützen. — Es finden dort jeden  
 Dienstag und Donnerstag ab  
 4 Uhr praktische Vorfürungen  
 in Tünners Original-Grudofen  
 statt. Kostproben werden gratis  
 verteilt, der Eintritt ist frei.  
 Die erste Vorführung findet am  
 Donnerstag, den 18. Novemb.,  
 nachm. 4 Uhr, statt.  
**Aug. Domke, Schmeldemeister**  
 Wohns. i. Adels-Str. 10  
 Hauptsoch. Tanzenstr. 9. Tel. 258 66

**Adventssterne**  
 in verschiedenen Preislagen  
 Adventslichter - Tannenkerze  
 u. kleine Kränze aus Schmuck-  
 des Tisches sowie zu Weihnachts-  
 Aufhängen: Kerkel - Fingel,  
 Bärte, Kroten und Dämono  
**Albin Hentze**  
 Schmeerstr. 24

**Besonders  
 preiswerte  
 Kuchen**  
 weiches, leicht und an-  
 gelichtet, form schön, gediegen  
 25,- 30,- 18,- 12,- 10,-  
**95,- 79,- RM.**  
 Große Auswahl  
**Gebr. Jauchert**  
 Breitenstr. 37

**Messeberg  
 und Umgebung  
 merkt auf**

**Brandt**  
 veranstaltet einen  
**Total-  
 Ausverkauf**  
 wegen vollständiger Geschäftsaufgabe

**Donnerstag und Freitag  
 wegen umfangreicher  
 Vorbereitungen geschlossen  
 Warten Sie ab!**

**Derbt neue Leser!**  
 Reichsanzeiger o.  
 Schwarz-Rot-Gold  
 (Salle) spricht über das Thema:  
 „Die Schere von Gehalt und Lohn“  
 (Salle). Die Mitglieder werden er-  
 wartet. Eintritt frei.

**Neue Welt  
 Kalender  
 1.9.3.2**  
 104 Seiten hart, mit vielen  
 Abbildungen... nur  
**50**  
 Pfennig.

**F. E. M**  
 Zigarren sind die besten  
 Eigene Fabrikation  
**Friedrich Ey**  
 Noreburg, Bismarckstraße 38

**Kauft nur bei  
 unseren Interentem**

**Deffentliche Steuernachzahlung.**  
 Grundbesitzer, Hausbesitzer und sonstige Haus-  
 besitzer für November sowie die Steuerbeiträge  
 (sow. Vorauszahlungen) für Oktober-Dezember waren  
 am 16. November, die Schulden für die nächsten  
 Monate und höheren Schulden für November am 10. No-  
 vember 1931 fällig. Die verfallenen Zahlungen sind  
 Verzugsgeldige bzw. Verzugszinsen gemäß der Steuer-  
 verordnung vom 6. Juli 1931 zu zahlen. —  
 Nicht zahlende Rückstände werden durch Zwangs-  
 vollstreckung erziehungslos eingeleitet. Mahngeliet  
 werden nicht zugesandt.  
 An die Zahlung der Lohnsteuer und Abgabe  
 der Einkommensteuer dazu wird erinnert. 5320  
 Halle, den 17. 11. 1931. Der Magistrat.

**Familien-Nachrichten**  
 Nach langem schweren Leiden verstarb am  
 15. November 1931 unter großer Kühlung, der  
 Brandentfaltungsgestirte  
**Willi Müller**  
 In der Blüte der Jahre vom unerzittlichen  
 Schicksal dahingerafft, wor er uns in jeder  
 Hinsicht immer zärtlich als Mitarbeiter, dessen  
 Wirken wir in Ehren halten werden.  
 Halle a. S., den 17. November 1931.  
 Die Angestellten  
 der Allg. Ortskrankenkasse Halle a. S.  
 J. A. Gebelng.

**Sozialdem. Partei Deutschlands**  
 Ortsverein Halle a. S.  
 Am Montag, dem 16. November, verstarb  
 plötzlich unsere Parteigenossin  
**Louise Müller**  
 im Alter von 69 Jahren. 5445  
 Ihre werden ihr Einfinden in Ehren halten.  
 Der Vorstand.  
 Die Beerdigung findet am Donnerstag,  
 den 18. November, mittags 12 Uhr, in der  
 feinen Kapelle des Herrnhuter-Abteies statt.